

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH 2020

Wald im Wandel

13. März 2020, 08.00 bis 16.45 Uhr

Francisco Josephinum Wieselburg

Programmablauf

08.00 Uhr

Waldtratsch Aktiv

09.00 Uhr

gemeinsamer Beginn // Moderation: Katharina Bancalari, Werner Löffler

In Joule denken lernen // Sabine Ammer

Der Wald im Klimawandel – Opfer oder Teil der Lösung? // Stefan Schörghuber

Gedanken eines Forstmannes

Aufforsten – Ja, aber was? // Harald Hebenstreit

„Let's do it“ (*Outdoor*)

12.30 Uhr – 13.45 Uhr **Mittagspause**

mit **Büchertisch** *Naturseiten von und mit Alfons Fallmann* und **Internetplattform** „Wald trifft Schule“ *stellt sich vor*

13.45 Uhr

Workshop mit ExpertInnen (*OUTDOOR im Wald oder INDOOR*)

- **Be the change** // Christiane Barth
- **Waldbewirtschaftung neu denken** // Harald Hebenstreit
- **Auf Sand gebaut?** // Michael Krobath
- **Wasser - Nur H₂O oder doch mehr?** // Astrid Schauer
- **Klimawandel – Wir betreuen die Anpassung** // Stefan Schörghuber

16.15 Uhr **gemeinsamer Abschluss und Austausch** im Vortragssaal

Moderation: Katharina Bancalari & Werner Löffler

WALDPÄDAGOGIK IM GESPRÄCH findet heuer zum 15. Mal statt.

Outdoorbekleidung bei jedem Wetter!

Die alljährliche Tagung „Waldpädagogik im Gespräch“ findet heuer am 13. März 2020 von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr wiederum im Josephinum in Wieselburg unter dem Titel "Wald im Wandel" statt.

Es erwarten Sie der beliebte „Waldtratsch“ mit einer kleinen Aktivität, ein hervorragender Vortrag, eine gemeinsame Baumpflanzaktion und ein Workshop zur Wahl. Der bekannte Büchertisch von Alfons Fallmann und weitere kleine Informationstische runden das Programm ab.

Veranstaltungsort:

Francisco Josephinum Wieselburg, Schloss Weinzierl 1, 3250 Wieselburg

Kosten:

€57,- mit landwirtschaftlicher Betriebsnummer (inkl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Getränke)

€89,- ohne landwirtschaftlicher Betriebsnummer (inkl. Mittagessen, Kaffee, Tee, Getränke)

Information: yvonne.erber@lk-noe.at, Tel.: 05 0259 24000

Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt!

Bitte melden Sie sich mit Hilfe des Anmeldetools (<https://www.bildung-management.at/WP2020>) bis spätestens Mittwoch, 4. März 2020 an.

Angemeldet ist, wer die Teilnahmegebühr von €57,- bzw. €89,- einbezahlt hat.

Das Datum der Einzahlung ist ausschlaggebend für die Reihung bei den Workshop-Angeboten. Bei späterer Einzahlung, ausgebuchten Workshops oder keiner Angabe von Workshop-Wünschen, erlauben wir uns Sie zuzuteilen. Die Stornogebühr beträgt 15 €.

Kontodaten:

Kontoinhaber: LFI NÖ

IBAN: AT57 3258 5000 0700 1860

BIC: RLNWATWWOBG

Verwendungszweck: Waldpädagogik im Gespräch + Nachname

Die Veranstaltung wird als Weiterbildungsmaßnahme Modul D (8 UE) im Sinne der Ausbildungsrichtlinien für Waldpädagoginnen und Waldpädagogen für die Re-Zertifizierung anerkannt.

**SIE BRAUCHEN WETTERFESTE, WARME OUTDOORKLEIDUNG!
Es gibt (fast) kein schlechtes Wetter in der Waldpädagogik!**

WALDTRATSCH AKTIV

Ankommen, plaudern, aktiv sein und orientieren.

Heuer wieder ein fixer Bestandteil unserer Veranstaltung.

Für unsere gemeinsame Aufforstungsaktion müssen die Forstpflanzen vorbereitet und richtig zwischengelagert werden. Diese Tätigkeiten werden wir im Rahmen des Waldtratsches unter fachkundiger Anleitung durchführen. Bitte dafür ausreichend Zeit einplanen!

Weiters wird uns Alfons Fallmann mit seinem bekannten Büchertisch zur Verfügung stehen.

VORTRÄGE

• **In Joule denken lernen**

Die forstliche Nachhaltigkeit orientiert sich an der Ressource Holz. Die moderne Gesellschaft (ver-)braucht noch andere Ressourcen. Bildung für nachhaltige Entwicklung tut Not, wird aber oft sehr unscharf vermittelt und daher von vielen (Wald-) PädagogInnen abgelehnt. Ein Ansatz zur Reflexion moderner Nachhaltigkeit und damit „handfester“ BNE wäre, jede Handlung und jedes Produkt zu hinterfragen, wieviel Energie darin steckt.

// Sabine Ammer

Studium der Forstwissenschaften in München, Weiterbildung zur Bodenkundlerin, Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin (Bodenkundlerin) an der Uni Göttingen, begleitend ehrenamtliche Tätigkeit als Waldpädagogin, Waldpädagogikzertifikat, zusätzlich Dozentin für Waldpädagogik

• **Der Wald im Klimawandel – Opfer oder Teil der Lösung**

Im Klimawandel spielt der Wald eine besondere Rolle. Der Wald wird durch Trockenheit und Massenvermehrungen von Schadinsekten in Mitleidenschaft gezogen, soll aber gleichzeitig als Kohlenstoffspeicher dienen. Darüber hinaus erwarten wir noch viele andere Leistungen wie die Holzproduktion oder den Schutz vor Naturgefahren von ihm. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt wie sich unsere Wälder verändern und wie Wege der Anpassung und des Klimaschutzes aussehen können.

// Stefan Schörghuber

Stefan Schörghuber ist Forstwirt und Wildbiologe und arbeitet seit 2013 im Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen der Österreichischen Bundesforste AG. Seine Aufgabenbereiche umfassen Waldbau, forstliches Saatgutmanagement Naturschutz sowie das Besuchermanagement im Wildnisgebiet Dürrenstein. Zuvor forschte er 4 Jahre als Assistent am Institut für Waldbau der BOKU Wien zum Thema Waldbewirtschaftung im Klimawandel.

• **Aufforsten – Ja, aber was?**

Eine Beispielfläche zeigt den Wald für die Aufforstung aus dem forstlichen Blickwinkel. Waldbau bedeutet weit in die Zukunft zu denken, die Standortfaktoren Boden, Klima, Exposition und Hangneigung zu berücksichtigen. Deren unterschiedlichen Ausprägungen haben maßgeblich Einfluss auf den Wald. Dazu kommen die speziellen Änderung der klimatischen Bedingungen und deren Auswirkung auf den Wald. Darauf aufbauend ist die Baumartenwahl und die möglichen Baumartenmischungen zu wählen – was passt?

// Harald Hebenstreit

Referent der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer NÖ

WORKSHOPS

- **Be the change**

Kinder und Jugendliche in aller Welt fordern Antworten auf den Klimawandel und seine absehbaren verheerenden Folgen in naher Zukunft. Wohl organisiert und gut vernetzt kämpfen sie für ihre Zukunft. Wie reagieren wir? Welche Antworten geben wir? Der Workshop gibt Impulse, die aktuellen Themen in waldpädagogische Angebote einfließen zu lassen. Eine persönliche positive Grundeinstellung ist der Schlüssel zur erfolgreichen Umweltbildungsarbeit.

// **Christiane Barth**

Dlin für Landwirtschaft, Sozialpädagogin, AGB-Lehrgangabschluss "Coaching Kompetenz entfalten" sowie „Systemisch leiten und entwickeln“, AGB Co-Trainerin, Bildungsbeauftragte bei Klimabündnis Niederösterreich.

- **Waldbewirtschaftung neu denken**

Klimatische Veränderungen setzen den Wald und seinen Bewirtschaftern zu! Im Workshop stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie sollen die Wälder der Zukunft aussehen? Was erwartet uns in Zukunft bei der Bewirtschaftung unserer Wälder? Welche Leistungen muss unser Wald in Zukunft zum Wohle aller erfüllen? Welchen Beitrag können wir leisten (Waldbewirtschafter, Konsumenten).

Im Weinzierler Wald – einem besonderen Waldort – ist Raum für das Erleben und Erfahren von Wissenswertem sowie Fragen und Diskussion.

// **Harald Hebenstreit**

Referent der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer NÖ

- **Auf Sand gebaut?**

Wie Klima und Klimawandel unsere Landschaft gestalten kann und was der Wald damit zu tun hat.

Jede Landschaft ist das Ergebnis einer jahrtausendelangen Abfolge von Abtragung und Aufschüttung. Jede Landschaftsform verdankt ihre Entstehung den inneren und äußeren Kräften der Erde, also der Tektonik, dem Wasser, dem Wind, also dem Klima usw.

Auch der Mensch gestaltet (Kultur)Landschaften und diese stehen ebenso mit Klima und Klimawandel in engem Zusammenhang. Diese Zusammenhänge von Klima, Landschaft und Wald werden wir genauso behandeln wie die Rolle des Waldes in der Landschaft – und das alles mit einem Haufen Sand!

// **Michael Krobath**

Michael Krobath (Jahrgang 1975) ist Geograph und Erlebnispädagoge. Seit 2001 arbeitet er beim Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ) in Graz und beschäftigt sich seit 2008 verstärkt mit der Vermittlung der Themen Klima und Klimawandel im Bildungsbereich. Darüber hinaus liegen seine Schwerpunkte auf den Themen Luft/Luftschadstoffe, Umweltinformation und Naturvermittlung.

- **WASSER - Nur H₂O oder doch mehr?**

Wir werden dem Wasser, dem Trinkwasser und der wichtigen Rolle, die der Wald dabei spielt, nachforschen sowie der Frage nachgehen, wie das Wasser auf den Klimawandel und der Klimawandel auf das Wasser wirkt. Ein Workshop, der zum Mitmachen einladen und zum Nachdenken anregen will. Wasserdichte Schuhe sind von Vorteil.

// Astrid Schauer

Ich habe mein Studium der Vegetationsökologie in Wien absolviert. Seit 2007 bin ich Waldpädagogin in der Böhmerwaldschule in Ulrichsberg, an der wir seit 3 Jahren auch ein spezielles Programm mit Wasserschwerpunkt anbieten.

- **Klimawandel – Wir betreuen die Anpassung**

Im Rahmen des Workshops wird die Baumpflanzaktion mit den Forstpflanzen von klimawandelangepassten Baumarten vertieft. Dabei wird der Zusammenhang mit dem Klimawandel vor allem um die Facetten Boden und Baumartenwissen sowie die praktische Umsetzung von Pflanzaktionen im Rahmen von waldpädagogischen Ausgängen beleuchtet.

// Stefan Schörghuber

Stefan Schörghuber ist Forstwirt und Wildbiologe und arbeitet seit 2013 im Forstbetrieb Waldviertel-Voralpen der Österreichischen Bundesforste AG. Seine Aufgabenbereiche umfassen Waldbau, forstliches Saatgutmanagement Naturschutz sowie das Besuchermanagement im Wildnisgebiet Dürrenstein. Zuvor forschte er 4 Jahre als Assistent am Institut für Waldbau der BOKU Wien zum Thema Waldbewirtschaftung im Klimawandel.